



Eberfing hat Glück und beweist Können

KEGELN Gut Holz gewinnt beim SKC Töging II mit 5:3 – Schlusspaar holt beträchtlichen Rückstand auf

Eberfing – Drei Sätze lang war es prächtig für Tobias Zahler gelaufen – und dann das: Die 15 Wurf in die Vollen im vierten Durchgang beendete der Spieler des SKC Gut Holz Eberfing mit nur 79 Holz. Nicht nur, dass er – gemäß einer vereinsinternen Vereinbarung für Resultate unter 90 Holz – einen Euro in die Mannschaftskasse lohnen musste. Zahler war auch drauf und dran, ein mögliches Top-Ergebnis leichtfertig zu verspielen. Doch er reagierte prompt: Beim folgenden Abräumen holte er 79 Holz (in dieser Disziplin ein

hervorragendes Resultat) und trat mit insgesamt 592 Holz – am Ende Tagesbestleistung – von der Bahn. Allein beim Abräumen standen für den Eberfinger 241 Holz zu Buche. Den Mannschaftspunkt hatte er mit 3:1 Sätzen souverän geholt und obendrein seinem Kontrahenten, Johannes Leser, 39 Holz abgenommen.

Zahlers Auftritt war mitentscheidend dafür, dass die Eberfinger bei ihrem Landesliga-Auswärtskampf gegen den SKC Töging-Erharting II als 5:3-Sieger (3319:3233 Holz) hervorgingen. Denn so

blieben die Gäste halbwegs im Spiel, bis schließlich im Schlusspaar Glück und Können zusammenkamen.

Ins letzte Drittel der Begegnung gingen die Eberfinger mit einem 1:3 und einem Rückstand von 79 Holz. „Das ist schon eine Hausnummer“, sagte Andreas Gatterer, diesmal in der Rolle des Ersatzmanns. „Es hat nicht gut ausgesehen.“ Doch Eric Kühberger (589/4:0 Sätze) und Markus Lindner (560/4:0) drehten die Partie. Einerseits, weil sie wirklich gut spielten, andererseits, weil die Konkurrenten – beides U23-Akteure –



Tobias Zahler

glänzte mit 592 Holz. RUDER

unerwartet schwächelten. Alexander Leser kam nur auf 487 Holz. Und bei Tobias Winkler lief es so schlecht, dass die Töginger wechselten. Doch auch Andreas Bauer, davor in der 2. Bundesliga noch mit 603 Holz unterwegs, kam

nicht in die Gänge. So holten Kühberger und Lindner noch zwei Mannschaftspunkte und zogen bei den Gesamtholz deutlich vorbei.

„Wir haben gekämpft bis zum Schluss und sind diesmal dafür belohnt worden“, fasste Gatterer das Geschehen zusammen. „Wir sind froh, dass wir gewonnen haben.“ Durch den Sieg haben die Eberfinger nun eine ausgeglichene Bilanz vorzuweisen und können nun mit Selbstvertrauen in den Heimkampf am Samstag (16 Uhr) gegen die SpG Steppach/Deuringen gehen.

Neben Zahler spielte im Startpaar Alois Kriesmair (530/1:3). Er tat sich auf den keineswegs einfach zu spielenden Bahnen schwer. Mit einem guten letzten Satz (145) machte er noch einiges wett. Gegen Tögings Mathias Rösch (586) – im dritten Satz spielte er 168 Holz – hatte er dennoch keine Chance. Im Mittelpaar gerieten die Eberfinger deutlich ins Hintertreffen. Hubert Resch (541/1:3) hatte gegen David Giesecke (582) das Nachsehen. Und Helmut Schütz (507/2:2) ging trotz zweier gewonnener Sätze leer aus.

PAUL HOPP

SPORT KONTAKT

